

Jecke Weltpremiere in Bislich

„Stargirls“ und Männerballett „Die Pariser“ standen bei der Karnevalssitzung erstmals gemeinsam auf der Bühne und legten einen denkwürdigen Auftritt hin. Da kochte es im mit über 350 Jecken voll besetzten Festzelt. Oh, Wunder: Rewe-Markt ausgegraben und Storchen-TV vor Start.

VON MICHAEL ELSING

WESEL Die Narren in Bislich zeichnen sich nicht nur dadurch aus, dass sie besonders lustig und kreativ sind. Nein, sie sind auch äußerst standhaft. Denn als nach etwa dreieinhalb Stunden die „Stargirls“ und das Männerballett „Die Pariser“ in einer Weltpremiere erstmals gemeinsam auf der Bühne standen und einen spektakulären Auftritt hinlegten, da kochte das mit mehr als 350 Jecken voll besetzte Festzelt.

Es war nicht das erste Mal, dass die Besucher bei der Karnevalssitzung im Deichdorf in Wallung gerieten. Denn das Programm, das die Karnevalsfreunde Bislich zusammengestellt hatten, hatte es in sich. Moderator Michael Elsing begrüßte das närrische Publikum in einer Papiertonne stehend, flankiert von den ebenfalls in Tonnen untergebrachten Stargirls. Gemeinsam lieferten sie einen kurzen Show-Act ab, ehe das Bislicher Tambourkorps die Zuschauer erstmals zum Mitsingen und Schunkeln brachte.

Welle durchs Zelt

Danach gab's den eindrucksvollen Beweis, über welch' starken Nachwuchs das Dorf verfügt. 17 Mädchen von sieben bis elf Jahren, trainiert von Julia Hussmann, begeisterten die Narren. Da schwappete zum ersten Mal die Welle durchs Zelt. Es folgte Tobias Engels, der aus dem Leitfaden für Büttreden in Bislich vorlas.

Die Tanzgruppe Haffen unter der Leitung von Annette Herbst war wieder mal zu Gast und hatte einen sehenswerten Gardetanz im Gepäck. Musikalisch ging's weiter mit dem „Kölschen Cowboy“, der unter anderem vom Traum eines jeden Bislichers sang, einmal Schützenkönig zu sein. „Herr Lehrer Schulz“ (Sven Wikker) versuchte dann, der usbekischen Bauersfrau „Frau Bohländerowitsch“ (Dennis Bohländer) die plattdeutsche und nieder-



Hübsche Eesele: Diese **anmutige Fee** wird mit ihrem Zauberstab aus ihrem **grauen Begleiter** einen prächtigen Prinzen machen, ganz sicher. RP-FOTOS: EKKEHART MALZ



Ganz unterschiedliche Typen: **Charly Chaplin** und **Super Mario** sorgten dafür, dass das Blümchen neben ihnen nicht verwelkte.

rheinische Sprache beizubringen – ein hoffnungsloses, dafür aber sehr lustiges Unterfangen.

Kurz darauf brachte die Showband „Disharmoniker“ mit einem Potpourri von Karnevalshits den Saal zum Kochen. Es folgte ein kurzes Intermezzo mit den Tambourkorps-Mitgliedern Michael Beermann und Michael Helmes, bei dem auch das Publikum involviert war, ehe Stargirls und Pariser ihren besagten Auftritt hatten und tänzerisch alle Register zogen.

Einen weiteren Höhepunkt gab's zum Abschluss. Fabian Kock, Matthias „Mathilde“ Boland und Simon Giesen präsentierten „Van Daag“ – die Bislicher Nachrichten. Da erfuhren die Jecken, dass bei Ausgrabungen in ihrem Ort ein komplett eingerichteter Rewe-Laden gefunden worden ist, dass demnächst das „Storchen-TV“ auf

INFO

Heute ist Zug im Dorf

Heute geht mit dem großen Rosenmontagszug auch im Deichdorf Bislich die Session zu Ende. Gestartet wird um **11 Uhr** auf dem Kirchplatz. Gegen **15 Uhr** wird im Festzelt weiter gefeiert. Höhepunkt hier: die Prämierung der besten Motiv-Wagen und Fußgruppen.

Sendung geht und dass der ehemalige Moderator der Karnevalssitzung, Ludger Amerkamp, neuer Moderator von „Wetten, dass“ wird. Im Anschluss ans Finale feierten die Bislicher mit musikalischer Unterstützung von DJ Dominik Möltenbeck noch bis in die frühen Morgenstunden.